

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 244.

Dienstag den 1. September.

1857.

### Bekanntmachung.

Wiederholt haben wir vor der Anwendung der arsenik- oder essigsaures Kupfer-Dryb enthaltenden grünen Farben, welche unter dem Namen des Schweinfurter, Englischen, Mineral-, Leipziger, Neuschwedisch- oder Laub-Grün ic. vorkommen, zum Anstreichen und Malen der Wände, Tapeten und dergl. unter Hinweisung auf die daraus für die Gesundheit folgenden Gefahren gewarnt.

Neuerdings ist bei uns dennoch zur Anzeige gekommen, daß mit dergleichen Farben bestrichene Rouleaux verkauft werden. Wir nehmen hiervon Veranlassung, unsere früheren Verbote hierüber zur strengsten Nachachtung einzuschärfen und darauf hinzuweisen, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen eben so, wie der Vertrieb von mit derartigen Farben bemalten Tapeten, Rouleaux und Papieren unnachlässiglich werden geahndet werden.

Leipzig, am 22. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Wehler.

### Bekanntmachung.

die Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des hiesigen Armenhauses betreffend.

In Gemäßheit des Tilgungsplans für obgedachte Anleihe von 25,000 Thlr. sind von den am 1. August 1853 ausgestellten 100 Schuldscheinen à 250 Thlr. alljährlich wenigstens 8 Stück = 2000 Thlr. zur öffentlichen Verloosung zu bringen und zu Michaelis zurückzuzahlen.

Die diesjährige Ausloosung soll

am 11. September 1857 Vormittags 9 Uhr

auf der Expedition der Armenanstalt im Gewandhause, Universitätsstraße, 1 Treppe hoch, öffentlich erfolgen und werden darnach die gezogenen Nummern veröffentlicht werden.

Leipzig, den 29. August 1857.

Das Armendirectorium.

### Bekanntmachung.

Zum Besten der Armenanstalt wird Donnerstag den 3. September d. J.

Maria Stuart, Trauerspiel von Schiller,

auf hiesigem Stadttheater aufgeführt werden. Wenn schon der milde Zweck dieser Vorstellung zu der Hoffnung eines zahlreichen Besuches Seiten des geehrten Publicum berechtigt, so glauben wir dieser Hoffnung um so mehr hingeben zu dürfen, als diese Vorstellung dadurch einen besondern Kunstgenuß gewähren wird, daß Fräulein Daun mit der Titelrolle ihre Wirksamkeit an hiesiger Bühne eröffnen wird.

Herr Gustav Gentschel (Firma: Gentschel & Bindert) wird die Güte haben sich dem Cassengeschäft zu unterziehen und es werden Bestellungen auf Billets an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 31. August 1857.

Das Armendirectorium.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft

den 8. Mai 1857.

Nach Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung wurden als neue Mitglieder vorgeschlagen:

Herr Ober-Steuercontrollor Weinicke von Hrn. Steuer-Amts-Assistent Löwe.

Herr Buchhändler Friedlein von Herr Director Wied.

Hierauf wurde zur Wahl der in voriger Sitzung angemeldeten Herren: Casar Heilmann, Techniker Carl Freywald, Uhrmacher und Drechslermeister Schmidt g. und dieselben einstimmig zu Mitgliedern der Gesellschaft e.

Herr Director Wied zeigt eine gußeiserne Räder aus der berühmten Maschinenwerkst. An Richard Hartmann in Chemnitz vor. Diese Räder werden auf einer von R. Hartmann besonders zu diesem Zwecke gebauten Maschine geschnitten und dienen wegen ihrer überraschenden Gleichmäßigkeit zu sehr genauen Maschinen. Sie greifen so vorzüglich in einander, daß solche

Maschinen ganz geräuschlos gehen und somit mehr Kraft zur Arbeit verwenden.

Herr Ingenieur Götz berichtet über eine von Herrn J. Weber in Halle erfundene Relief-Maschine, welche Relief und durchbrochene Kunstschneidereien in Holz und Elfenbein liefert, und zwar in solcher Vollendung, daß sie nachher nur mit der Hand noch etwas nachpolirt werden müssen. Diese Schneidereien sind sauber, correct und von sehr billigem Preise, so daß dadurch ihre allgemeinere Anwendung möglich wird. Der Erfinder liefert mit seiner Maschine, in jedem mit dem Stahl zu bearbeitenden Material, nach jedem gelieferten durchbrochenen oder Reliefmodell die getreuesten Copieen in kürzester Zeit; das Modell selbst kann in Wachs, Gyps, Thon, Holz, Zink, Bronze, Marmor ic. ausgeführt sein; dabei ist die Größe und Reliefhöhe ganz beliebig. Herr Weber ist vollständig mit allen nöthigen Säg-, Fräß- und Dreh-Vorrichtungen versehen und da diese durch eine Dampfmaschine von vier Pferdekraften getrieben werden, im Stande, auch die größeren Bestellungen rasch auszuführen. Das Spiel und die Einrichtung der Maschine ist vor

der Hand ein Geheimniß des Erfinders, da die Maschine nicht patentirt ist. Es waren mehrere auf dieser Maschine gearbeitete Gegenstände vorgelegt, die sich durch ihre Sauberkeit vorthellhaft auszeichneten, so z. B. kleine Nähmaschinen (das Duzend 7 Thlr.), Crucifixe (das Duzend 6 Thlr.), Christusköpfe (das Duz. 6 Thlr.), Madonnenbilder (das Duzend 6 Thlr.), Portraits (das Duzend 4 Thlr.), größere Elfenbeingruppen (das Duzend 10 Thlr.), kleinere Elfenbeinmedaillons (das Duzend zu 5 Thlr.). Herr Wied theilt mit, daß man in England schon seit längerer Zeit solche Gegenstände auf Maschinen bearbeitet und ebenfalls vorzüglich schöne Fabrikate herstellt.

Herr Director Wied meldet den Empfang folgender Schriften, welche der Gesellschaft zugegangen sind:

- 1) Anweisung zur Behandlung der Nähmaschinen von Peter Huber in Leipzig nebst 16 Holzschnitten und einer lithographirten Tafel. Diese Schrift ist sehr klar und verständlich abgefaßt und die Holzschnitte sind sauber, rein und erleichtern das Verständniß.
- 2) Bericht über das Bestehen und Wirken der Kunst- und Gewerbevereine, so wie der Fortbildungs-, Gewerbe- und Sonntags-Schulen in den Schwesterstädten des Landes außerhalb der Haupt- und Residenzstadt Altenburg im Jahre 1856 erstattet durch den geheimen Regierungsrath Dr. Bach.

Ferner ist eine Einladung von dem Vorstande des Handwerkervereines zu Chemnitz zur Betheiligung an dem den 17. Mai stattfindenden Stiftungsfeste dieses Vereines eingegangen und Herr Wied spricht den Wunsch aus, daß einige Mitglieder der Gesellschaft dieser Einladung Folge leisten möchten; auch sind einige Briefe eingegangen, welche den Empfang des fünften Berichtes der Leipziger polytechnischen Gesellschaft melden.

Herr Wied spricht über eine neue Waage, welche der Gesellschaft von den Herren Fendler u. Comp. aus Nürnberg zur Ansicht vorgelegt ist. Es ist eine Nürnberger Patent-Stehwaage, construirt von Professor Klingensfeld. Bekanntlich ist schon seit mehreren Jahren eine neue Art von Waagen in den Handel gekommen, welche die Eigenthümlichkeit haben, daß sich ihre Schalen oberhalb des Balkens befinden und daher oben ganz frei sind. Diese Waagen hängen nicht, sondern stehen mit einem Gestelle auf einem Tische oder Tafel und führen daher den Namen oberhalbige oder nach ihrem Erfindungsorte Straßburger Tafelwaagen. Trotz ihres hohen Preises haben dieselben doch wegen ihrer Bequemlichkeit allenthalben Eingang gefunden. Allein sie haben den großen Fehler, daß sie ungenau sind, sobald man die Gewichte oder Waaren nicht in die Mitte der Schalen legt, und diese Ungenauigkeit geht bei manchen Exemplaren so weit, daß sie auf ein Pfund ein Viertel-Loth beträgt. Die königl. preussische Regierung hat aus diesem Grunde die Benutzung der genannten Waagen für den öffentlichen Verkehr verboten. Dieses Verbot hat den Professor an der königl. polytechnischen Schule zu Nürnberg, Fr. Aug. Klingensfeld, veranlaßt, nach einer neuen Construction zu suchen, welche die Bequemlichkeit der Straßburger Waagen bietet, ohne mit ihren Fehlern behaftet zu sein, und es ist ihm gelungen eine solche zu finden. Seine Waage steht mit ihrem gußeisernen Gestelle auf einer Unterlage und ihre beiden Schalen befinden sich untereinander, so daß sie den möglichst kleinen Raum einnimmt. Auf die obere Schale, welche nach oben und nach allen Seiten frei ist, werden die Waaren gelegt, auf die untere die Gewichte. Unmittelbar unter der Oberschale befinden sich an einem gußeisernen Kranze 2 Messingrähmchen, innerhalb deren 2 Zungen spielen, von denen eine, oberhalb eines Fußes befindliche, den Kunden zugekehrt ist, während vor der andern der Kaufmann steht. Wenn die Zunge einschlägt, so sind die aufgelegten Waaren und Gewichte gleich schwer (also keine Decimalwaage) und es ist gleichgültig, ob die Waaren oder Gewichte in der Mitte der Schale liegen oder nicht.

Auf dieser Waage können Waaren bis 25 Pfund gewogen werden; sie ist aber so empfindlich, daß man auch 1 Loth darauf wiegen kann, und der Preis einer Waage beträgt nur 18 rheinl. Gulden. Herr Stöhrer erklärt, daß das Spiel dieser Waage auf dem Zusammenwirken zweier gleicharmiger Hebel beruhe und daß diese Art Waagen für kaufmännische Zwecke jedenfalls genügend seien. Genauere Versuche ließen sich, weil keine Gewichte vorhanden waren, nicht damit ausführen.

Herr Director Wied legt ferner der Gesellschaft eine große Zahl von comprimirten Gemüsen, sogenannten Pressgemüsen aus der Fabrik der Frankfurter Actiengesellschaft vor. Ueber den Werth

dieser Fabrikate ist kaum etwas zu erwähnen, da von verschiedenen ganz vorurtheilsfreien und unparteiischen Seiten die besten Zeugnisse darüber existiren. Herr Wied hat diese Gemüse ebenfalls geprüft und hat namentlich die Kohlsorten ganz vorzüglich gefunden, indem sie ganz und gar den natürlichen gleichen; er hält daher diese Fabrikate der Empfehlung und Beachtung werth. Er macht darauf aufmerksam, daß wenn die Gemüse schmackhaft werden sollen, man dieselben erst Abends in kaltes Wasser legen müsse, damit sie genug Zeit haben, um aufzuquellen; hierbei wird das Gemüse wie natürliches; das überflüssige Wasser dürfe dann jedoch nicht von dem Gemüse abgesehen werden, wie das wohl oft geschehe; denn dadurch würden gerade viele schmackhafte und nährrende Bestandtheile entfernt. Herr Wied theilt mit, daß man dieselbe Erfahrung in der neuesten Zeit auch beim Heu gemacht habe, indem nach Versuchen von Isidor Pierre das Heu durch bloßes Auslaugen mit kaltem Wasser mehr als  $\frac{1}{3}$  der nährenden Stoffe an das Wasser abgebe. Die gepressten Gemüse werden sehr einfach auf die Weise fabricirt, daß man die frischen Gemüse erst reinigt, durch gelinde Wärme trocknet und dann so stark als möglich preßt. Von anderer Seite wurde mitgetheilt, daß man in Paris die Gemüse erst leicht abbrähe, dann erst trockne und presse. Die vorgelegten Proben der Gemüse wurden unter die Anwesenden vertheilt, damit ein Jeder zu Hause einen Versuch damit anstellen könne.

Ferner waren einige Self-Acting-Gummischuhe aus Fabriken in Harburg und Amerika zur Ansicht vorgelegt worden von den Herren Jost und Krake. Diese Schuhe haben den großen Vortheil, daß man sie ohne Hülfe der Hände oder besondere Instrumente stehend und mit Leichtigkeit an- und ausziehen kann und daß sie sich hinten nie wie die gewöhnlichen Gummischuhe abtreten und dann unbrauchbar werden; auch machen diese Schuhe weniger heiß am Fuße als die gewöhnlichen. Die Self-acting-Gummischuhe sind nämlich hinten aus gestreiftem oder gehärtetem Gummi elasticum gefertigt, wodurch sie allerdings bedeutend theurer und etwas schwerer werden. Hat man sie aber am Fuße, so fühlt man ihr Gewicht nicht, weil das ganze größere Gewicht an der Ferse des Fußes ist. Herr Heppel fragt an, ob der Uebelstand, daß die Gummischuhe das Leder so blind machen, nicht vermieden werden könne, welche Frage dahin beantwortet wurde, daß dies zur Zeit durch kein Mittel zu ermöglichen gewesen sei.

Ferner waren eine große Anzahl von Waaren der Herren H. Kleckamm u. Comp. in Nürnberg zur Ansicht ausgestellt, so z. B.: Holzschiefertafeln, verschiedene zum Theil vorzügliche Perspective, Lognetten, Draht, Theekugeln, Lampen-Zünder, Kinder-Säbel, Spiegel, Farbstifte, Stäubkämme, Gummi-Federhalter, Patentbleistifte, Notizbücher, Posthörner etc. etc. Alle diese Gegenstände zeichnen sich durch gute Beschaffenheit und sehr billigen Preis vorthellhaft aus.

Herr Wied zeigte ferner sogenanntes gewebtes Pelzwerk, ein eigenthümliches Fabrikat des Herrn Koch in Lausitz vor.

Schließlich macht Herr Wied noch auf ein neues Fabrikat aufmerksam, nämlich auf Gold- und Silberessenz zum Vergolden und Versilbern aller Metalle ohne Hülfe einer galvanischen Batterie. Diese Essenz wird in Frankfurt, Berlin und München bereits vielfach benutzt und ist für Goldarbeiter, Uhrmacher, Gürtler, Mechaniker etc. ein sehr bequemer Artikel. Die Flaschen fassen  $\frac{1}{4}$  bayrisch Maß und eine Flasche mit Goldessenz kostet 2 Thlr. 15 Ngr., eine solche mit Silberessenz 1 Thlr. 10 Ngr. Die Essenz wird von Herrn Böschl in Würzburg verfertigt.

Dr. H. Hirzel.

### Gemeinnütziges.

In Nr. 233 d. Bl. brachte ich die Kohlenfrage wieder zur Besprechung und sehe der Erfüllung der ausgesprochenen Wünsche vertrauensvoll entgegen.

Heute komme ich auf eine andere in socialer Beziehung höchst wichtige, ja allgemein brennende Frage zu sprechen; ich meine die Logisnoth, wie neulich ein Mann von Bedeutung den Mangel kleinerer Wohnungen nicht, Unrecht bezeichnete. In allen großen Städten ist die Bevölkerung gewachsen, nicht aber haben sich in entsprechendem Maße die Wohnungen vermehrt. Dadurch ist ein Mißverhältniß eingetreten, welches nicht so schnell und leicht zu beseitigen ist, in wir bedürfen zu unserem Leben gute, gesunde und wohlfeile Wohnungen, und diese fehlen besonders dem ärmeren Mittelstande. Zu den allerhöchsten Preisen ist es kaum möglich eine gute Wohnung zu erlangen. Jeder sucht

sein  
Haut  
Man  
gesteu  
Bereit  
allgeme  
entspre

güter  
der  
Star  
hörde  
thätig  
auch  
Unter  
unter  
Dre

mit  
Städ  
und  
liche  
haben  
bedür  
wo  
anne

Tag u. d. Beobach-

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

1.

11.

111.

sein Geld zu verwerthen so gut es geht und dies thun auch die Hausbesitzer; sie bauen wo möglich nur große Logis, wodurch der Mangel immer empfindlicher wird. Dem Uebel kann bloß dadurch gesteuert werden, daß sich überall Actiengesellschaften oder sonstige Vereine bilden, welche die Sache in die Hand nehmen und zum allgemeinen Besten Wohnungen bauen, welche dem Bedürfnisse entsprechen.

Leipzig hat so viele edele mit Einsicht und mit irdischen Glücksgütern gesegnete Männer in seinen Mauern, daß es gewiß nur der Anregung bedarf, um dieses edle und wohlthätige Werk zu Stande zu bringen. Gewiß würde es auch unsere geehrteste Behörde nicht an sich fehlen lassen, sondern sich der Sache dadurch thätig mit annehmen, daß sie einen oder mehrere Baupläne, wenn auch nicht umsonst, doch zu billigem Preise abließe und sonst das Unternehmen durch verschiedene Erleichterungen und Begünstigungen unterstützte. Will denn Leipzig gegen andere Städte, wie Berlin, Dresden, Chemnitz u. zurückbleiben? Gewiß nicht!

Wie ich gerüchtweise vernehme, geht man seit einiger Zeit damit um, in verschiedenen Stadttheilen nach dem Vorbilde anderer Städte sogenannte Arbeitercolonien durch Actienvereine zu errichten, und das ist sehr löblich und wünsche ich dem Unternehmen glückliche Erfolge. Wer ein getreues Bild von der besprochenen Noth haben will, der erforsche nur wie viele Familien passender Logis bedürftig sind, er gebe sich die Mühe, ganz früh dahin zu gehen, wo ein Logis zu vermieten ist (vielleicht ein in diesem Blatte annoncirtes), er würde erstaunen, wie viele Abmieter sich einfin-

den; er forsche ferner nach, wie viele Herausgesetzte unter dem Schutze der Behörden im Georgenhaufe wohnen, wie viele Menschen schlecht eingerichtete Wohnungen inne haben, und er wird ein düstres Bild von dem hier angedeuteten Zuständen finden. Gegen Ueberfetzung der Miethzinsen kann uns nur die Concurrenz schützen. Nur dadurch kann es nach meiner Ansicht besser werden. Wer Besseres über die Sache sagen kann, der gebe seine Ansicht zum Besten. C. E.

**Öffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, den 31. August. In nicht öffentlicher Sitzung des königl. Bezirksgerichts ist heute die Anklage wider den Gärtner Johann Gottfried Heinrich Schumann aus Reudnitz wegen versuchten Incestes verhandelt und sodann gegen 1/2 12 Uhr das Urtheil öffentlich bekannt gemacht worden, durch welches der Angeklagte zu sechsmonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt worden ist.

Donnerstag den 3. Sept. früh 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret im gewöhnlichen Sitzungslocale öffentlich mündliche Hauptverhandlung statt in der wider den ehemaligen Briefträger Heinrich Moritz Suppe aus Dresden wegen Unterschlagung anhängigen Untersuchung.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 31. August um 10 Uhr Vormittags 31 Sec. nach.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 28. bis 29. August 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Faßboln-Hygrometer nach DeLac.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
23.	8 27, 10, 8	+ 15, 4	1, 8	54, 0	ONO	Sonnenschein, luftig.
	2 - 10, 3	+ 19, 6	4, 5	40, 0	ONO	Sonnenschein, Wind.
	10 - 10, 7	+ 13, 2	1, 8	55, 0	ONO	gestirnt, luftig.
24.	8 - 11, 0	+ 12, 5	2, 3	51, 0	ONO	Sonnenschein, windig.
	2 - 10, 6	+ 18, 0	5, 6	36, 5	0	Sonnenschein, Wind.
	10 - 10, 6	+ 13, 0	2, 4	46, 6	0	gestirnt, luftig.
25.	8 - 11, 6	+ 13, 8	2, 4	49, 0	OSO	Sonnenschein, luftig.
	2 - 11, 6	+ 20, 4	5, 0	38, 5	OSO	Sonnenschein, luftig.
	10 28, 0, 0	+ 15, 3	0, 4	53, 5	OSO	gestirnt.
26.	8 28, 0, 0	+ 13, 6	1, 1	54, 0	SO	Sonnenschein.
	2 28, 0, 0	+ 21, 4	2, 6	41, 0	NO	Sonnenschein, luftig.
	10 27, 11, 6	+ 16, 3	1, 6	45, 5	SW	gestirnt, luftig.
27.	8 - 11, 5	+ 15, 4	2, 0	52, 0	SSW	Sonnenschein.
	2 - 10, 8	+ 23, 1	4, 4	38, 0	NNW	Sonnenschein, matt.
	10 - 10, 3	+ 16, 3	2, 8	45, 0	WNW	gestirnt, gewölkt.
28.	8 - 10, 3	+ 14, 0	1, 5	52, 0	WNW	bewölkt.
	2 - 10, 0	+ 17, 0	2, 4	47, 0	N	gewölkt, luftig.
	10 - 10, 3	+ 12, 9	0, 6	57, 5	NN	gestirnt.
29.	8 - 10, 5	+ 13, 7	0, 6	58, 0	NW	gewölkt, luftig.
	2 - 10, 4	+ 17, 0	2, 2	47, 5	NO	Sonnenblicke.
	10 - 10, 4	+ 13, 8	1, 1	52, 0	W	mattgestirnt.

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5. M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Mrgns. 4 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. — Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds.

- 6 U. 30 M. (bis Götten), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götten), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn:** Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Stadttheater. 65. Abonnements-Vorstellung.**

**Lucia von Lammermoor.**  
Oper in 3 Acten, nach Salvator Cammarano von C. E. Käpner.  
Musik von Donizetti.  
(Regie: Herr Behr.)  
Personen.

- Lord Heinrich Ashton . . . . . Herr Drassin.
  - Miss Lucia, dessen Schwester, . . . . . Fräul. Brenner.
  - Sir Edgard von Ravenswood . . . . . Herr Kreuzer.
  - Lord Arthur Buflaw . . . . . Herr Kron.
  - Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's, . . . . . Herr Behr.
  - Normann, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood, . . . . . Herr Erd.
  - Alisa, Lucia's Kammermädchen, . . . . . Fräul. Hohl
  - Damen und Ritter. Verbündete Ashtons. Bewohner von Lammermoor. Edelknaben. Reifige. Dienerschaft Ashtons.
- Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood. — Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Sommertheater. Dienstag den 1. September, letzte Vorstellung**

in der diesjährigen Saison, zum Benefiz sämmtlicher Mitglieder und unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Ottilie Zimmermann vom deutschen Theater zu Amsterdam: **Der Dorfbarbier.** Romische Oper in 2 Acten von Schenk. Vorher: **Vor dem Valle.** Dram. Kleinigkeit von Görner. **Sennora Pepita, mein Name ist Meyer.** Schwank in 1 Act mit Gesang und Tanz von R. Hahn. — \*\*\* Adelsaibe — Fräulein Zimmermann. — Die bestellten Billets sind von 11—12 Uhr in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.

**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.
- Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen aller Art bei Bschiesche & Köber, an der Pleiße Nr. 1 (Waschmühle).

# Bekanntmachung,

## das Zugeben und Verabreichen von Geschenken beim Verkauf von Materialwaaren betreffend.

Für Leipzig besteht schon seit 1837 ein von der höchsten Regierungs-Behörde genehmigtes obrigkeitliches Verbot gegen alles Zugeben und Verabreichen von Geschenken beim Verkauf von Materialwaaren. Dasselbe ist durch die Erwägung gerechtfertigt, daß das Geschenkegeben, an sich den natürlichen Verkehrsverhältnissen zwischen Käufer und Verkäufer fremd, nur durch Nebenzwecke herbeigeführt und unterhalten werden kann, wobei das Anschließeln von Kunden als einer der nächstliegenden sich darstellt und somit offenbar zu den unzulässigen, auf Nahrungsschmälerung der Innungsverwandten abzielenden Mitteln gehört, deren schon die Generalinnungsartikel vom Jahre 1780 cap. III. §. 34 verbiethend gedenken. Die Sächsischen Behörden haben daher dergleichen Geschenke einerseits in Betracht, daß deren Ausdehnung die Existenz des kleineren Detailhändlers bedrohe, andernseits der einzelne Verkäufer, um seinen Erwerb der Gewohnheit nicht aufzuopfern, sondern seinem Schaden anderwärts beizukommen, sich leicht zu Mitteln veranlaßt finde, welche ohne Bevorzugung der Käufer im Allgemeinen nicht in Gebrauch gesetzt werden können, mit den Grundsätzen der Gewerbspolizei, wobei weder die Berufung auf natürliche Freiheit, noch überhaupt der Widerspruch Einzelner berücksichtigt werden könne, als unverträglich erachtet, solche durchgängig, ohne Unterschied auf Größe und Werth, verboten und jede diesfallige Contravention, beziehentlich durch Ministerialverordnung vom 13. December 1838 mit 20 Thlr. Strafe bedroht.

Obgleich nun dieses Verbot noch jetzt in ungeschwächter Kraft besteht und auf Anrufen des obrigkeitlichen Einschreitens versichert sein muß, so ist doch in den letzten Jahren, besonders zur Weihnachtszeit das Zugeben und Verabreichen von Geschenken an Kunden, deren Angehörige und Dienstboten mißbräuchlich und zwar in einer Ausdehnung wieder zum Vorschein gekommen, daß es im Interesse des Publicums sowohl, wie der Verkäufer als dringend nothwendig hat befunden werden müssen, nicht nur wiederholt an das bestehende obrigkeitliche Verbot zu erinnern, sondern auch mittelst durchgreifender gemeinsamer Maßregel die Tendenz des Gesetzes zu unterstützen und damit der gedachten Unsitte gründliche Abhülfe zu geben.

In Folge dessen haben sich nachstehende hiesige Handlungen:

Sachsenröder & Gottfried.  
Weinich & Comp.  
Friedr. Brückner.  
Fentschel & Pindert.  
Louis Ischinschy.  
Carl Schönberg.  
Carl Wilh. Heyne.  
Leopold Robitsch.  
Gustav Kus.  
Wilhelm Paenel.  
Fedor Bilisch.  
C. G. Gaudig.  
Joachim Christian Lücke.  
J. G. Klett sen.  
C. L. Pföhner.  
Heinrich Peißker.  
Gustav Zuckuff.  
Louis Lanterbach.  
Albert Anders.  
Theodor Poch.  
Carl Feinr. Menz & Comp.

Franz Voigt.  
Ernst Wagner.  
Gustav Sänzel.  
C. M. Pohl.  
Richard Alihn.  
Moriz Raumann.  
Friedrich Herrmann.  
Carl Flemming.  
C. A. Ring.  
Johann Gottlob Kunde.  
Franz Reife.  
Ernst von Schindler.  
Traug. Wapler.  
Carl Gustav Reiprich.  
F. M. Stugbach.  
Joh. Friedrich Ragner.  
Wilhelm Mückenberger.  
J. C. Kreller & Comp.  
Alexander Haberland.  
C. P. Lucius.  
Anton Fischer jun.

J. S. Schlobach jun.  
Moriz Oberländer.  
Robert Voigt.  
C. A. Müller & Comp.  
Odrichs Bwe. & Feilmann.  
G. D. Schmidt.  
Weyhmann & Schiele.  
Moriz Stierba.  
Wilhelm Zeig.  
Carl Wilh. Möbius.  
Carl Julius Pieder.  
C. J. Schubert.  
Carl Hausknecht.  
Gebr. Bachsmuth.  
Carl Groeßt.  
C. F. Uhlemann.  
G. Wagner.  
Lobblutpriacus.  
F. Böhr & Comp.  
J. C. Zahn's Bwe. & Comp.  
Louis Beutler.

Philipp Nagel.  
 Louis Apitzsch.  
 Julius Kiepling.  
 C. F. Köhler.  
 Hermann Hoffmann.  
 J. G. Wappler.  
 Julius Kraße.  
 Franz Weller.  
 Theodor Rösch.  
 J. G. Zeig.  
 Volkmar Dieke.  
 J. B. Schöne.  
 Theodor Schreckenberger.  
 Ernst Schmidt & Comp.  
 Carl Raß.  
 Wilhelm Thorschmidt.  
 J. G. Quandt & Mangelsdorf.  
 Moritz Schumann.  
 Aug. Dankloff.  
 Franz Frotzcher.  
 Theodor Meister.  
 Bernhard Voigt.  
 Otto Müller.  
 Hermann Welker.  
 Carl Eduard Hartmann.  
 Carl Barth.

Weidenhammer & Gebhardt.  
 J. A. Lehmann.  
 A. H. Goedel.  
 H. A. Büren.  
 Theod. Feld.  
 Ferdinand Ehold.  
 C. E. Bachmann.  
 Gebr. Baumann.  
 Anton Schönburg.  
 Fr. B. Martin.  
 August Jesch.  
 Oscar Maune.  
 C. F. Scharf.  
 Wilhelm Thum.  
 H. Stellbogen.  
 Friedrich Voigt.  
 C. A. Riemann.  
 Wilhelm Walthert.  
 Karl Körnes.  
 J. G. Wagner.  
 Heinrich Schomburgk.  
 Riquet & Comp.  
 Gebrüder Winkler.  
 Moritz Asmann.  
 Gebrüder Spillner.

J. B. Obermann.  
 Chr. Lucius & Comp.  
 Carl Heinrich Risse.  
 H. Heynau.  
 C. W. Stock.  
 Gustav Haase & Sohn.  
 Friedrich Rige.  
 Ferdinand Richter.  
 C. W. Barth.  
 G. M. Albani.  
 Johann Wilhelm Fiedler.  
 Friedrich Gorgas.  
 A. Louis Fährdrich.  
 Carl Schmuß.  
 Habersang & Sello.  
 August Grafer.  
 Julius Weydling.  
 Chr. Fr. Martin.  
 Friedrich Becker.  
 August Lebr. Köhler.  
 Hermann Schirmer.  
 Moritz Rosenkranz.  
 Heinr. Eduard Gruner.  
 Theodor Blüher.  
 C. Bernhardt.

zu der Erklärung vereinigt, daß sie alles Zugeben an Materialwaaren und Verabreichen von Geschenken an ihre Abkäufer, deren Angehörige und Dienstboten fortan nicht nur als verboten ansehen, sondern auch als ein **unwürdiges und unehrenhaftes** Mittel erachten, auf Erlangung oder Erhaltung von Kundschaft einzuwirken; haben sich nebenbei durch gegenseitige Privatstipulation **auf Ehrentwort und bei einer Conventionalstrafe von 20 Thlr.** für jeden Contraventionsfall verpflichtet, alles Zugeben und Verabreichen von Geschenken für die Folge streng zu unterlassen, sich auch derselben Abndung unterworfen, falls sie sich eine Handlung zu Schulden kommen lassen, welche, sei es durch Verabfolgung von Waaren **unter ihren gewöhnlichen Verkaufspreisen**, oder sonst wie, als Umgehung des obigen Verbots anzusehen ist.

Dabei sind gleichzeitig die Besitzer der zwölf zuerst genannten Firmen zu Mitgliedern einer permanenten Commission erwählt worden, um über Einhaltung des bestehenden Verbots allenthalben zu wachen, auch unter ihren Vertragsgenossen darüber maasgebend zu urtheilen, ob im gegebenen Falle eine Umgehung des gedachten Verbotes anzunehmen sei oder nicht, während wir, die Vorsteher der Kramer-Innung, es für unsere besondere Aufgabe ansehen, die vorkommenden Contraventionsfälle mit allem Nachdrucke zur strafrechtlichen Verantwortung zu stellen.

Wir bringen diesen Vorgang hiermit zur öffentlichen Kenntniß und dürfen uns wohl eben so zu dem gesetzlichen, wie billigen Sinne des kaufenden Publicums versehen, daß dasselbe in entsprechender Würdigung des einmal bestehenden obrigkeitlichen Verbots, für seine Kundschaft neben vollwichtiger und preiswürdiger Waare ferner nicht noch Geschenke und Zugaben beanspruchen werde, welche der reelle Gewerbsbetrieb ohnehin nicht verträgt und deren Verabreichung dabei den Verkäufer selbst so schwerer Verantwortung aussetzt.

In anderen Städten ist diese Unsitte schon längst abgeschafft und in Preußen werden Diejenigen, welche derartige Weihnachtsgeschenke fordern, als Bettler angesehen und bestraft.

Wöge daher auch in Leipzig dieses Unwesen hiermit für immer verschwunden sein! —

Leipzig, den 1. September 1857.

**Die Kramermeister.**

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

# Leipziger Börsen-Course am 31. August 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	- 1855 v. 100	3	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Litt. C. à 100	115
	- 1847 v. 500	4	98 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	93 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Braunschw. Bank à 100	121
	v. 100	4	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1017 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	997 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	867 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do. IV. Emiss.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
	Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				pr. 100	—
	Obligat. (kleinere)	3	—				Geraer Bank à 200	94
	do. do. do.	4	99				do. do. do.	92
	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. von 1856 v. 100	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. crbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>				Hannov. Bank à 250	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Leipz. Bank à 250	152 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—				Meining. Cr.-B. à 100	—	
do. do. v. 500	4	99				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Rostock. Bank à 200	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
do. do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
do. do. do. do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Thür. Bank à 200	91	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Weimar. do. à 100	109 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—				Wiener do. pr. Stück	—	
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—						
do. do. do. do.	5	—						
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	82						
do. Loosc v. 1854	4	—						

Sorten			Wechsel			Breslau pr. 100 Pr. Cr.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/25 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollfund fein	—	29 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	—	997 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Augustd'or à 5	—	—	Neten d. k. k. Ostr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	—	57
Br. n. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	in S. W.	—	151 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Preuss. Fd'or do. do.	—	—	do. do. do. à 10	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	—	150
And. ausl. Ld'or do. do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	10*	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	London pr. 1 £ Sterl.	—	6. 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14				Paris pr. 300 Francs	—	797 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> †				Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	—	95 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Kaiserl. do. do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> †						
Breslauer do. do. à 65 1/2 As	—	—						
Passir- do. do. à 65 As	—	—						
Conv.-Species n. Gulden	—	—						
do. 10 und 20 Kr.	—	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>						
Gold pr. Zollfund fein	—	457						

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
 b) für 1 Preussischen Mispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Repen, Delsaat; d) für 1 Orhofst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Montags am 31. August 1857.

Rüböl loco: 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Briefe; p. Sept., Oct., Ingl. p. Oct., Nov. und p. Nov., Dec.: durchgehends 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.  
 Leinöl loco: 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. — Mohnöl vacat.  
 Weizen, 89 R, braun, loco: alte geringe Waare 70 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., überhaupt nach Qual. 72—75 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezahlt.  
 Roggen, 84 R, loco: alte Waare 50 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.; überh. nach Qual. 49, 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 50 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.; p. Sept., Oct.: 49 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. und bez.; p. Oct., Nov.: 49 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.  
 Gerste, 74 R, loco: 49 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 48 und 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.  
 Hafer, 54 R, loco: 33 und 34 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.  
 Raps loco: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez., 7<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld.  
 B.-Rübren loco: 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
 Spiritus loco: 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 38 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.; p. Oct. — Mai, in gleichen Raten: 34<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez., 32 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

**Auction.**

Reudnitz den 8 Sept. 1857 von Vormittag 9 Uhr an sollen im Gasthose bei Hahnemann Reudnitz, Betten, Kleidungsstücke gegen baare Zahlung versteigert werden. Das Verzeichniß hängt im Hahnemann'schen Gasthose aus.

Schmidt, Ortsrichter.

**— Für nur 15 Rgr. —**

3 illustrierte Romane, als: Sue, die Kunst zu gefallen, — Prevost, Manon Lescaut, — Marryat, Zaphet der einen Vater sucht, — Gentilhomme, Johanna von Neapel, — Dumas, die drei Musquetiere. Mit 145 Holzschnitten. Zusammen für nur 15 Rgr. bei G. Meyer, Neumarkt Nr. 6.

**Wohnungsveränderung.**

Unterzeichneter wohnt jetzt Emiliastraße Nr. 5.  
 Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Wunderlich.



## Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 3. September cr. stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten zugleich als Legitimation zur freien Fahrt von den Herren Actionairen benutzt werden können, und zwar in der Richtung von Leipzig am 2. und 3., in umgekehrter Richtung aber nur am 3. September cr.  
Magdeburg, den 26. August 1857.



### Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Auswechselung von Noten der

## Anhalt-Dessauischen Landesbank

und der

## Rostocker Bank,

nach Maßgabe des Gesetzes vom 18. Mai a. e., findet von heute an Klostergasse, Hôtel de Saxe 2. Etage statt. Leipzig, am 1. September 1857.

**Richter.**

**Wannschaff.**

## HAMMONIA,

Lebens- u. Renten-Versicherungs-Societät  
in Hamburg.

Actien-Garantie-Capital:

**Eine Million Mark Banco.**

Die Gesellschaft versichert auf das Leben von Personen nach den liberalsten Bedingungen ihrer Statuten und zu den billigsten Prämien, welche halb-, vierteljährlich und monatlich entrichtet werden können.

Monatlicher Beitrag für eine Versicherung von 1000 Thalern Pr. Cour., wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

20 Jahre:	30 Jahre:
1 Thlr. 14 Sgr. 4 Hlr.,	1 Thlr. 27 Sgr. 1 Hlr.,
40 Jahre:	50 Jahre:
2 Thlr. 15 Sgr. 6 Hlr.,	3 Thlr. 17 Sgr. 6 Hlr.

Niemals haben die Versicherten Nachschüsse zu leisten.

Gegen eine geringe Zusatzprämie werden von der Gesellschaft Lebensversicherungen bei Uebersiedelung nach transatlantischen Ländern gegen die Gefahren der Reise und fremden Klimas, so wie Versicherungen gegen Kriegsgefahr zu besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen.

Statuten, Antragspapiere etc., so wie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

**Theodor Lindner,**

General-Agent in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 6, 2. Etage.

So eben erschien und ist bei Hinrichs, Neclam, Rosenberg, Serig, Fleischer, Klemm, Kocca, Deckmann, so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

## Reise in Ostsibirien

von

**J. Bulitschew,**

wissl. Mitglied der kais. russ. geogr. Gesellschaft.

Aus dem Russischen

von

**G. Baumgarten,**

königl. sächs. Oberleutnant.

**Erster Band.**

Preis broch. 22 1/2 Ngr.

Leipzig, September 1857.

**Bernhd. Schilde.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Stadt Gotha, Eingang von der Promenade aus die Treppe links.

**E. Champy.**

**Die Stickerel- und Tapissorie-Manufactur** von **J. A. Hietel** befindet sich Grimm. Strasse No. 31, 1. Et.

**Logis** werden vom Unterzeichneten zu den Festlichkeiten, welche Anfang September in Weimar stattfinden, nachgewiesen.

**Beutgraf,** Lohndiener in Weimar, F. Nr. 5.

**Meubles** werden gut und sauber aufpolirt und reparirt. — Adressen als Bestellungen werden Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe angenommen.

**Dorfanzeiger.** 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Belle & Goldmars Hof, n. d. Post.

In 1. — 3. Classe 52. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection an größeren Gewinnen:

**4000 Thaler auf No. 51080.**

400 Thaler auf Nr. 51042.

200 Thaler auf Nr. 13331.

400 = = = 51095.

200 = = = 47894.

**9 Gewinne à 100 Thaler**

auf Nr. 6630, 10033, 10081, 11248, 22076, 24224, 32261, 48308 und 55397.

**Kauflose 4. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt**

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**


**Messingene Thürschilder** werden in schöner Schrift gravirt, wie auch Petschaften, Briefstempel, Gold-, Silber- und Neusilberfachen etc. Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter **Steger.**

**Die Glacé-Handschuh-Wäscherei** von **Linna Pönigk** befindet sich jetzt Reichstraße 47 (Rochs Hof) 4. Etage.

Mit Kaufloosen vierter Classe 52ster Lotterie, Ziehung  
Montag den 7. September d. J.,  
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.)  
empfiehlt sich

## August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  
 (1/1 Flasche 1 Thlr.) **Lilionesse**, (1/2 Flasche 20 Ngr.) 

von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Röthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik.  Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pfätzmann, Markt, Bühnengewölbe No. 35, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse.  
Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

## Pappen- und Steinpappenfabrik

von C. F. Weber, Nonnenmühle hier, übernimmt unter Garantie dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Habern und Papierstücken, so wie Brochuren, als Handlungsbücher, Acten ac. zum Einstampfen.

## Echtes Eau de Cologne

von Jean Marie Farina, gegenüber dem Jülichplatz, so wie

### Saponetto fino di Napoli,

feinste italienische Rasirseife, empfiehlt billigst  
**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

**Radicaler Wanzeninsectur** in die Bettstellen und in die Weisse der Zimmer in Fl. à 2 1/2, 5 u. 10  $\pi$ , **Wottentinctur** in Fl. à 2 1/2 und 5  $\pi$ , **starkes Insectenpulver** à 1, 2 1/2 u. 5  $\pi$ , **giftfreies Fliegenpapier**, **Fliegenleim**, **Fliegenwasser**, **Solzwurmtinctur**, **Ameisenpulver** in Fl. à 2 1/2 und 5  $\pi$ , **Solzwurmtinctur**, so wie **Natten- und Mäusetod** à 2 1/2 und 5  $\pi$  empfiehlt in bekannter Güte  
**F. L. Müller**,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et., nahe dem Königl. Bezirksgericht.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meine Mäntel, Ober- röcke und Jacken zu jedem nur annehmbaren Preis.

**C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

**Gänzlicher Ausverkauf** von Sommerhüten  
Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.



## Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, feine weiche und leichte Sommerhüte und moderne Sommer- und Reiseumützen in schöner Auswahl empfiehlt

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Pariser Thibethüte

pr. Stück 3  $\pi$ , so wie f. Mützen für Herren billigst bei  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Vogelbauer,

elegante und gewöhnliche, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Gustav Liebner**,  
Dresdner Straße Nr. 8, vis à vis dem rheinischen Hof.

**Echt böhmische Patent-Draunkohlen**, direct aus Aussig in Böhmen, bekanntlich die besten, ruhen nicht und brennen gut, verkauft für noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel richtiges Maas für 15  $\pi$ , an Wiederverkäufer billiger,  
die Kohlen-Handlung von **Emilie Hoebold**,  
Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. Nr. 3, Comptoir Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40 im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.

## Drathgitter

in allen Mustern und Drathstärken fertigt dauerhaft und billig  
**Gustav Liebner**,  
Dresdner Straße Nr. 8, vis à vis dem rheinischen Hof.

## Großes Lager

in Mäntelchen, Mantillen, leichten und wattierten Morgenröcken zu billigsten Preisen bei **C. Egeling**, Schneidermeister, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

**Damenputz** findet man in stets neuer Auswahl schönste Façons und zu den billigsten Preisen  
**Kinderhüte** Universitätsstraße Nr. 15 part. im Pughaden.

## Kaffee-Service,

(à 2 Personen) besonders passend zu Hochzeitsgeschenken, empfiehlt  
**Carl Heinr. Kleinert**,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Bayerischen Leim

empfiehlt billigst  
**F. W. Obermann**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

**Tinte** in div. Farben,  
**Metallfedern** und **Federposen**,  
**A. W. Fabersche Bleistifte**

in allen Bleihärten empfiehlt  
**F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

## Erdbeerpflanzen

in kräftigen Exemplaren à Schock 10  $\pi$ ,  
**Nelkensenker**

nach dem Farbenfortiment à Duzend 15  $\pi$ ,

## Maiblumentheime

à Schock 20  $\pi$  empfiehlt  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Meine **holländischen Blumenzwiebeln** treffen heute bei mir ein und beginnt der Verkauf mit dem 2. Sept. Leipzig, den 31. August 1857.  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Einige Kisten**  
**echt Harlemer Blumenzwiebeln** stehen billig zum Verkauf  
hobe **C. E. Bachmann** Nr. 30 links parterre.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 244.]

1. September 1857.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3757 d. Bl. auf 1857.)

- \* Bis 8. Sept. 1857 Nachlief. 3 mit 36 fl. 50 kr. Conv.-Münze, die Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe zu Wien betr. [Für Die, welche Einzahl. 3 mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten; an die Hauptcasse der Anstalt in Wien.]
- \*\* Bis 10. Sept. 1857 Nachlief. B5 mit 100  $\text{fl}$  und C5 mit 50  $\text{fl}$ , d. i. 10 pEt., den Schlesiſchen Bank-Verein zu Breslau betr. [Für Die, welche Einzahl. B5 u. C5 mit den angegebenen Beträgen bis daher nicht leisteten; unter Innehalten der Zinsen des früheren Einschusses auf dem Geschäftslocal der Bank in Breslau.]
- \*\*\* Bis 15. Sept. 1857 Nachlief. 8 mit 50 Frs. ( $13\frac{1}{12}$   $\text{fl}$ ), d. i. 10 pEt., f. w. d. anh., die Schweizerische Credit-Anstalt zu Zürich betr. [Für Die, welche Einzahl. 8 mit dem nurgedachten Betrage bis daher nicht leisteten; unter Zahlung der Verzugszinsen deshalb à 5 pEt. vom 31. Juli 1857 ab und der laufenden Kosten beim Bureau der Anstalt auf dem Tiefenhofe in Zürich.]
- 1999. Bis 17. Sept. 1857, Einzahl. 15 mit 1  $\text{fl}$ , den Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Heinr. Seyffert in Leipzig ic.; zeitl. Einsch. 14  $\text{fl}$ .]
- 2000. Bis 17. Sept. 1857, Einzahl. 10 mit 5  $\text{fl}$ , den Zwickau-Ober-Hohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Louis Thost, auf dem Geschäftslocal von Carl u. Louis Thost in Zwickau; zeitl. Einsch. 45  $\text{fl}$ .]
- 2001. Bis 18. Sept. 1857, Einzahl. 6 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pEt., die Dortmunder Bergbau-Ges. „Potsdam“ zu Dortmund betr. [Unter Innehalten von  $12\frac{1}{2}$  % Zinsen der bereits eingeschossenen 50  $\text{fl}$  an J. Kraft u. Co. in Berlin ic.]
- 2002. Bis 19. Sept. 1857, Einzahl. 6 mit 10  $\text{fl}$ , d. i. 10 pEt., den Leipziger Dampf-Bierbrauerei-Verein zu Leipzig betr. [An B. J. Hansen in Leipzig, Markt 14; zeitlicher Einsch. 50  $\text{fl}$ . Auch werden Voll-Einzahlungen mit 50  $\text{fl}$  angenommen.]
- 2003. Bis 20. Sept. 1857, Einzahl. 7 mit 20  $\text{fl}$ , d. i. 10 pEt., die Harpener Bergbau-Ges. zu Dortmund betr. [Zur Casse der Ges. in Dortmund ic.]

**Hausverkauf.** Ein schönes Grundstück in der äußeren Petersvorstadt (besonders Gartenfreunden zu empfehlen), welches an 750 Thlr. Miete bringt (so aber um ca. 100 Thlr. erhöht werden könnte), ist Wohnortsveränderung halber für 11,000 Thlr. mit 4500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei H. S. Grieshammer, Erdmannstraße Nr. 5, parterre rechts.

**Hausverkauf in Reudnitz.** Ein Wohnhaus mit Seitengebäude und Garten (letzterer an der Straßenfronte auch ein werthvoller Bauplatz), welches Grundstück im besten Stande befindlich, dicht an der Stadt gelegen ist und einen Miethertrag von ca. 360  $\text{fl}$  gewährt, soll Veränderung halber für 5500  $\text{fl}$  mit nur 1000  $\text{fl}$  Anzahlung und unter sonst günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres Erdmannstraße Nr. 5 parterre rechts bei G. H. Grieshammer.

**Verkauf.** Ein preiswerthes Landgut einige Stunden von Leipzig an der Eisenbahn, mit gegen 50 Acker guten Feldern, Wiese ic., nöthigem Inventar, schönem Wohnhaus ic. soll wegen Familienverhältnissen möglichst bald und zwar für 12,000  $\text{fl}$  verkauft werden. — Ein anderes dergleichen mit ca. 34 Acker Areal in günstiger Bodenlage, mit vollständigem Inventar, reichlicher Ernte und durchaus guten Gebäuden für 10,500  $\text{fl}$  mit etwa 3000  $\text{fl}$  Anzahlung, wogegen auch irgend ein anderes Grundstück, Haus, Weinberg oder Acker Gut nach Befinden mit angenommen werden soll. Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt u. Vorstadt sind zu verkaufen K. Fleischerg. 7, 1 Tr.

## Meubles-Verkauf.

Ein Mahagoni-Secretair, ein Silberschrank, Sopha, Stühle, ovale, runde, Spiel- und Nähische, große Kleiderschränke, ein weißgestrichener mit Stahthüren, passend für Puzgeschäfft, ein Schreibtisch, Waschtische, Ausziehtische, Nachtstühle u. s. w. Thomaskirchhof Nr. 3.

Zu verkaufen sind billigt gut gearbeitete Divans, Ottomanen, Schlafstühle ic. in Mahagoni u. Kirschbaum, halb- und ganzwollenen Ueberzügen, Burgstr. 5, 4 Tr. S. Vieler, Tapez.

Eine Auswahl Divans und Schlafstühle sind sehr billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 1, 3. Etage. B. Lange, Tapez.

Zu verkaufen: 2 Mahagoni-Chiffonnièren zu Wäsche und Kleibern, dergl. runde Tische, ovale und Nähische, 2 Stuhuhren, 2 ovale Speisetafeln mit Einlagen, 1 Glaskasten, Frankf. Str. 50 Hof part.

Zu verkaufen: Rohrstühle in Kirschbaum, Birke, hell und dunkel polirt und lackirt, Neulirchhof 6, 3 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte Commode Burgstraße Nr. 8, 1 Treppe im Hofe links.

2 Mahagoni-Secretaire, 1 Servante, 2 Kleider-Chiffonnièren, 1 Wäschschrank, 1 Birken-Secretair, 2 zeitl. Kleiderschränke, 1 Schreibpult, 1 Commode mit Aufsatzschrank, 2 Spiegel, Sopha, runde und andere Tische, Waschtische, 1 Lehnstuhl, 1 Flügel, 1 große Rahmuhre, eine 14 Tage gehende Stuhuhre, 1 Nacht- oder Lichtuhr, 3 Bronze-Stuhuhren sind zu verkaufen Brühl 47 part. rechts.

Ein Meisterstück (Mahagoni-Schreibsecretair), 1 Chiffonnière und Spiegel stehen zum Verkauf Reiter Straße Nr. 11 b beim Tischlermstr. F. Wernicke.

Ein feuerfester Selbstschrank steht zu verkaufen Neumarkt 17, zweite Etage.

**Eine goldene Damencylinderuhr,** modern und schön, desgl. einige sehr hübsche und gut gehende Spindeluhren ic. sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

**Schöne rothe Federbetten** sind zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

1 Secretair, 6 Stühle, 1 ff. Divan von Mahagoni u. Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe 1 Tr.

Verschiedene **Mahagoni-** und andere **Meubles** u. dergl. sind wegen **Veränderung des Locals** billig zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.**

**Eine Farbenreibmaschine**  
steht zu verkaufen bei

**Rivinus & Heinichen.**

Zu verkaufen ist eine neue **Glasthüre**, 3 Ellen  $7\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 1 Elle 16 Zoll breit, mit **Schloß** und **Bändern**, große **Fleischergasse Nr. 13**, 2 Treppen. **Wolf.**

Zu verkaufen steht eine neue leichte **Halbhaise**, desgl. eine gebrachte, ein und zweispännig, **Kleine Windmühlengasse Nr. 10.**

Sehr preiswürdig zu verkaufen stehen eine Anzahl diverser, zum Theil seltener und schöner **Cacteen** im Anstaltsgarten des **Georgenhauses** vor dem **Serberthore.**

### Für Blumenliebhaber.

Eine Partie **Fuchsien**, **Camellien** und **Blattpflanzen** sind zu verkaufen **blaue Mäße** beim **Hausmann Heine.**

Der beliebte **Wald-Brandy**, genannt **Wald-Schnaps**, ist fortwährend zu haben **kleine Windmühlengasse Nr. 15.**

**Engl. Girkins von Batty & Co.,**  
**Anchovy Paste,**  
**Spanische Oliven**

erhielt

**A. C. Ferrari.**

**Neue Voll-Häringe,**  
feinste Qualität, empfiehlt **Schock-** und **stückweise**

**Herm. Hoffmann,**

**Dresdner Straße Nr. 58/60.**

**Neue Voll-Häringe,**  
vorzüglich groß, empfiehlt pr. Stück 1  $\frac{1}{2}$

**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

**Neue Vollhäringe**  
im **Schock** und **Einzelnen** empfiehlt billigt

**Fr. Galecker, Halle'sche Straße Nr. 3.**

## Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Federbetten**, **Bettfedern**, **Wäsche**, **Matrassen**, **Werkzeuge**, **Leihhauscheine** und dergl. mehr.

**C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.**

**Leihhauscheine, Federbetten,**  
**Kleidungsstücke, Wäsche, alle Arten Uhren** und jede Art **Meubles** werden zu kaufen gesucht und **reelle Preise** bezahlt **Brühl Nr. 11.**

**Uhren jeder Art,**  
**Schmucksachen, Treffen,**  
**Leihhauscheine**, werthvolle Gegenstände überhaupt **kauft zu höchsten Preisen**

**Ferdinand Schultze,**

**Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.**

**Alte Gold- und Silbersachen** werden zum **baaren Werth** gekauft **Hainstraße Nr. 5 bei Steger.**

**Gesucht** wird ein **Jagdgewehr**

**Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird eine **solide Kramerfirma.** Adressen bittet man abzugeben unter **No. 4** in der **Expedition d. Bl.**

**Capital-Gesuch.** 7000  $\text{fl}$  werden gegen erste und alleinige **Hypothek** auf ein hiesiges Grundstück zu **erborgen** gesucht durch **Adv. Döring,**  
**Petersstraße Nr. 24.**

**Gesucht** wird auf ein gut rentirendes Grundstück von 105,51 **Steuer-** einh., **erkauft für 3525  $\text{fl}$** , **versichert mit 1825  $\text{fl}$** , zur 1. **Hyp.** ein **Capital von 1000  $\text{fl}$** , oder zur 2. **Hyp.** ein **Capital von 500  $\text{fl}$**  zu  $4\frac{1}{2}\%$  **Zinsen.** **Finanzcommiss. Adv. Jacobi.**

600 **Thaler** werden gegen **Cession 1. Mündelhypothek** gesucht. Adressen unter **P. P. 100.** sind in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

800 **Thaler** sind jetzt oder **Michaelis** auf gute **Hypothek** an **Landgrundstücken** auszuliehen durch **Adv. Roux, Brühl 65.**

## Für junge promovirte Doctoren der Medicin.

Ein in der Nähe von **Chemnitz** gelegenes, dreitausend Einwohner zählendes Dorf mit sehr bevölkerter Umgebung sucht **baldigst** einen jungen promovirten **Doctor der Medicin** neuerer Schule.

Es würde demselben außer der Uebertragung der gerichtlichen **Armenpraxis**, die sich jährlich gegen 200 **Thaler** beläuft, bei geschickter und gewissenhafter **Berufserfüllung** eine zahlreiche und lohnende **Kundschaft** in sicherer **Aussicht** stehen.

**Offerten** unter **R. A.** werden durch die **Expedition** dieses Blattes weiter befördert.

Einem **jungen Bäcker** und einem **Buchbinder** mit 300 bis 700 **Thlr.** **Vermögen** kann ich gute **Gelegenheit** sich zu **etab-** liren nachweisen.

**Agent Sinn** in **Halle, Weidenplan Nr. 9.**

Ein oder zwei junge Leute vom **Handelsstand** finden diese **Mich. Katharinenstr. Nr. 10, 3. Et.**, wo schon einige **Söhne** aus guter **Familie** als **Pensionäre** sind, gute und billige **Kost** und **Logis.**

Zur **Begründung** eines sehr rentablen, der **Mode** nicht unterworfenen **Geschäfts** wird ein **Theilnehmer** gesucht, der über ein **Capital von 8-12,000 Thaler** disponiren kann. — **Reelle Anerbietungen** werden **franco S. # 30. poste restante Leipzig** erbeten.

(**Offene Stellen.**) Zwei **Commis** für **Materialge-** schäfte, 2 dergl. fürs **Comptoir** und **Lager**, 1 **Land-** wirthschafterin, 1 **Oberaufseher** für eine **Fabrik**, 1 **Wamsell** für ein **Weißwaarengeschäft**, 1 **Hofver-** walter, 1 **Oberkellner** für ein **Hotel**, 2 **Kochwamsells**, 1 **Zimmerkellner**, 1 **Aufseher** erhalten **sofort** oder zum **1. Oct. d. J.** **Stellung** durch das **Commissions-** und **Nachweisungs-Bureau** von **A. Kühne** in **Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.**

## Ein Schrift-Lithograph,

der in **Feder-** und **Gravir-Manier** eingearbeitet, findet ein **dauerndes Engagement.**

**Proben** und **Bedingungen** werden unter der **Adresse: Lithograph. Institut von Herrmann Stein** in **Breslau** erbeten.

## Ein Uhrmachergehilfe,

doch **nur** ein solcher, der in **kleiner Arbeit** tüchtig und **zuverlässig** ist, findet **dauernde Condition** in **Dresden.** **Adresse** ist in der **Expedition** dieses Blattes in **Empfang** zu nehmen.

## G e s u c h t

werden zwei **Steindrucker** zum **baldigsten Antritt.** **Anmeldungen** bittet man an den **Unterzeichneten** **gef. gelangen** zu lassen, worauf das **Nähere** erfolgt.

**Dugo Willisch** in **Chemnitz.**

## G e s u c h .

Ein **Sohn** **rechtl. Alter**, welcher **Lust** hat **Conditor** zu werden, mag seine **Adresse** unter **Z. F. L. # 30.** in der **Expedition** d. **Bl.** **franco** niederlegen.

**Gesucht** werden einige **Malergehülfen** unter sehr guten **Be-** dingungen und **dauernder Beschäftigung.**  
**Wurzen.** **S. Schulz, Maler.**

**Gesucht** wird zum **1. oder 15. Sept.** ein mit **guten Zeug-** nissen **versehener Kellnerbursche** **Stadt Frankfurt.**

wird  
auf d

G

Ein

1. G

Ein

der

G

jugeh

G

liebft

F

wolle

St

Hle

G

Pu

G

dör

G

kön

G

fin

Un

G

Bef

Jab

G

Hal

lan

mel

figt

den

G

Ze

Ar

Ri

G

Zu

wa

G

un

fr

G

au

R

G

w

ba

It

ge

G

SLUB

Wir führen Wissen.

## Gesucht

wird sogleich ein ordentlicher, in der Papparbeit geübter Mann auf dauernde Beschäftigung und guten Lohn bei  
**Friedr. Wilh. Langstengel, Mühlgasse Nr. 13.**

Ein **Kellnerbursche** findet Condition  
Dresdner Straße Nr. 10.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage bei  
**F. E. Müller.**

Ein ganz ehrlicher und fleißiger **Laufbursche** wird gesucht in der Fabrik von **G. Jaessing, lange Straße Nr. 26.**

**Gesucht** wird sofort ein Bursche, der mit einem Pferde umzugehen weiß, **Dresdner Straße Nr. 31.**

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Laufbursche  
Colonnadenstraße Nr. 17.

**Gesucht** wird ein Laufbursche (von 15—17 Jahren), am liebsten vom Lande, in der Buchbinderei Barfußgäßchen Nr. 7.

**Filet-Strickerinnen** und junge Mädchen, welche lernen wollen, werden angenommen **Hall'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.**

Stickerinnen, geübt im Tambouren, finden Engagement in **Hôtels Stickerel-Manufactur, Grimm. Strasse Nr. 31.**

Geübte **Puzarbeiterinnen**, so wie junge Mädchen, welche das Puzmachen unentgeltlich erlernen wollen, werden gesucht von  
**Emilie Schmidt, Markt Nr. 8.**

**Gesucht** werden Mädchen zum Nähen im **Naundörtschen Nr. 20.**

Geübte **Canevasstickerinnen** finden dauernde Beschäftigung; auch können junge Mädchen unentgeltlich erlernen, **Preußerg. 6, 4 Tr.**

Geübte **Puzmacherinnen**, Ausgelernte, und **Lernende** finden sogleich Engagement, letztere ohne **Lehrgeld** zu zahlen, **Universitätsstraße Nr. 15 parterre.**

Eine **Strohnähterin** oder sonst geschicktes Mädchen findet Beschäftigung im Fertigen von Untergestellten in der Strohhut-Fabrik von **C. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

**Gesuch.** Geübte **Filetstrickerinnen** finden Beschäftigung **Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, das an der Nähmaschine nähen kann, **Brühl Nr. 17, 4 Treppen.**

## Eine Köchin,

welche sich gut aufs Kochen versteht und sonst gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Oct. aufs Land gesucht. Zu melden **Mittwoch den 2. Sept. Nachmittag von 2 bis 6 Uhr Dresdner Straße 49.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten vollkommen vertraut ist. Nur Solche können sich melden **Ritterstraße Nr. 33, 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein Mädchen als Verkäuferin. Zu melden bei  
**Julius Wermann, Stadt Dresden.**

## Gesucht:

Zum sofortigen Antritt ein starkes, kräftiges Mädchen zum Aufwaschen und Scheuern für die Küche bei  
**J. Kapler, Markt Nr. 11, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein Mädchen von 18 bis 20 Jahren für Küche und häusliche Arbeit, Platten und Waschen inbegriffen, **Petersstraße Nr. 3 bei Madame Wagner im Hof 2 Treppen.**

**Gesucht** wird ein Mädchen aufs Land, und ist zu erfahren auf dem **Neumarkt Nr. 29 im Hofe 2 Treppen hoch.**

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht  
**Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.**

## Ein Köchin,

welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die damit verbundenen Arbeiten zuverlässig besorgt, **sauber und reinlich** ist, gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird zum 1. Oct. gesucht **Petersstraße Nr. 19, 2. Etage.**

**Zu miethen gesucht** wird ein Dienstmädchen gr. Fleischergasse Nr. 29 parterre.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt **Rosaplatz Nr. 9.**  
**J. G. Ritter.**

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Das Nähere zu erfragen große Fleischergasse Nr. 6 parterre bei **Herrn Stark.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, **Petersstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. ein brauchbares, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen gegen guten Lohn. **Dresdner Straße Nr. 63, Volkmar's Hof, beim Hausmann zu erfragen.**

**Gesucht** wird zur Wartung eines Kindes ein Mädchen, am liebsten eine bejahrte Frau, von Mittags 2 Uhr bis Abends **Tauhaer Straße Nr. 16, 3 Treppen links.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen **Burgstraße Nr. 23.**

**Gesucht** wird sogleich ein gewilliges junges Mädchen von auswärts in Dienst beim Restaurateur **Stüber** auf dem **Neukirchhof.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Petersstraße 34, 4. Et.**

## Gesucht

wird zum 15. Sept. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches hauptsächlich gut nähen kann, bei gutem Lohn in einen ruhigen Dienst. **Neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.**

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit. Näheres **Petersstraße Nr. 7 bei der Witwe Wolf.**

**Gesucht** wird sofort ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen **Neudniger Straße Nr. 18 parterre.**

**Querstraße Nr. 4, 2 Treppen** findet ein ordnungsliebendes Mädchen sofort einen Dienst. **Buch vorzuzeigen.**

**Gesucht** wird noch zum 1. Septbr. ein Mädchen zu einem Kinde und häuslicher Arbeit **Fleischerplatz Nr. 6.**

**Gesucht** wird ein bescheidenes Mädchen zum Dienst, sogleich oder zum 15. d. M., **Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen bei Müller.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen **Brühl Nr. 70, 1 Treppe links.**

Krankheitshalber wird sogleich ein Mädchen in die Küche gesucht, das wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat; auch ein Bursche vom Lande, der sich keiner Arbeit scheut und zum 15. d. M. antreten kann, **kl. Fleischergasse Nr. 6.**

**Gesucht** wird ein ehrliches solides Mädchen zur Aufwartung, das man zu jeder Zeit haben kann, **Poststraße 19, im Hofe 2 Tr.**

**Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft**  
von **Julius Knöfel, Neumarkt No. 36,**

überweist **kostenfrei** ausgezeichnet **gut empfohlene, anständige** und **ansehnliche Leute** (beiderlei Geschlechts), welche **Condition in allen Branchen suchen**; es bittet höflichst um geneigte Aufträge, welche es stets gewissenhaft und discret ausführen wird. **Conditionssuchende** werden unter anerkannt guten und billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.

## Für Zündhölzchenfabriken.

Ein junger praktisch gebildeter Mann, welcher seit 8 Jahren in einer der bedeutendsten Fabriken Böhmens ist, sich über seine Kenntnisse und Moralität mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Fabrik- oder Geschäftsleiter in eine derartige Fabrik im Auslande zu kommen.

Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Zuschriften unter der Adresse **J. W. Prag poste restante** einzusenden.

Ein junger Mann von 19 Jahren, der seine Lehrzeit in einem **Manufactur-Detailgeschäft** bestanden, sucht auf einem **Contoir** zur weiteren Ausbildung Stellung als **Volontair**. Adressen erbittet man in der **Expedition d. Bl. sub H. No. 3.**

## Ein Tischler,

der im Aufpoliren neuer Meubles vertraut ist, sucht in einem Magazin oder in einer Fabrik Beschäftigung. Ritterstraße Nr. 37 bei der Witwe Meißner.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht ein Unterkommen, sei es als Diener, Kellner oder Markthelfer. Näheres ertheilt Herr Spergel, Thomaskirchhof Nr. 13.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, sucht ein Unterkommen entweder als Hausknecht oder als Markthelfer. Näheres zu erfragen auf der Gerberstraße bei Helmerdig.

Ein mit Buchhaltung vertrauter und guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht zum baldigen Antritt auf hiesigem Plage eine Comptoir- oder Lagerstelle.

Geehrte Herren Principale wollen ihre gefälligen Adressen unter H. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein starker, militärfreier Mensch vom Lande sucht einen Posten als Markthelfer.

Zu erfragen beim Hausmann an der I. Bürgerschule Nr. 1.

Ein junger Mann von außerhalb, welcher militärfrei und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, so wie die besten Zeugnisse über seine bisherige Führung besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer. Gefällige Adressen wolle man Schloßgasse Nr. 5 parterre niederlegen.

Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen und der gut empfohlen werden kann, sucht sogleich oder bis 15. Sept. eine gute Stelle. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher bei der Cavallerie gestanden, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und noch als Bedienter und Hausmann conditionirt, sucht Veränderung halber einen ähnlichen Posten; der Antritt könnte sogleich erfolgen.

Adressen und nähere Auskunft Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Gesucht wird noch für einige Tage der Woche Beschäftigung im Schneidern, Plätten und Weißnähen und sind geehrte Adr. abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 7b, Restauration bei Hartmann.

Eine **Bugarbeiterin**, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen erbittet man Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junges Mädchen von guter Familie aus dem Voigtlande sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in einem Weißwaaren-, Schnitt- oder sonst passenden Geschäft. Besonders eignen würde sie sich in ein Weißwaaren-Geschäft, da dieselbe schon seit längerer Zeit darin gearbeitet hat.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich

Cäcilie Frieße, Königsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen, sei es ein Geschäft was es für eins sei; selbe diene schon in verschiedenartigen und sieht nicht auf hohen Lohn, nur gute Behandlung. Petersstr., 3 Rosen im Hofe links 1 Tr.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches sich vorzüglich zur Bedienung der Gäste eignet und schon längere Zeit in einer sehr lebhaften Restauration hier conditionirte, sucht wieder eine Stelle. Adr. bittet man Neukirchhof 42 parterre gefälligst niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Jungmagd oder Verkäuferin. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches, reinliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, auch nicht unerfahren in der Küche ist, sucht einen Dienst sofort oder zum 15. Septbr. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein mitteltes Logis, etwa von vier geräumigen Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Königsstraße oder Post gelegen, wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre B. T. S. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein wohlgebildetes Mädchen, welches in der Kocherei erfahren und seither in Hotels und Restaurationen als Wirthschaftsmamsell fungirte, worüber dieselbe die besten Atteste begünstigen, sucht zum 15. Septbr. oder früher ähnliche Stellung.

Gefällige Offerten A. B. 24 in die Expedition d. Bl.

Eine perfecte Köchin sucht sofort oder zum 15. einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 9, im Hofe 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. Mes. oder 1. Octbr. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erkundigen bei der Herrschaft, Lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordentlichen und reinlichen Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft dient, auch von derselben gut empfohlen werden kann, bis zum 15. oder 1. Oct. ein Dienst. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 78, 2 Treppen.

Ein Mädchen in den zwanziger Jahren sucht Verhältnisse halber so bald als möglich eine Stelle als Wirthschafterin, sei es hier oder außerhalb.

Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre A. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen anständigen Dienst für Alles, entweder gleich oder zum 15. Sept. Schützenstr. 18 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 9.

## Ein Messgewölbe

wird gesucht, in der Reichsstraße oder im Brühl, zwischen Katharinen- u. Reichsstraße gelegen, das von Ostern 1858 an bezogen werden kann. Offerten nehmen entgegen Grumbt & Comp.

## Zu miethen gesucht

wird für die Messen ein kleines Messlocal, wo möglich am Brühl, in der Reichs- oder Petersstraße gelegen. Offerten nimmt entgegen der Hausmann im Plauenschen Hofe.

Zu den Leipziger Messen wird auf dem Brühl, der Reichs- oder Nicolaisstraße 1 oder 2 Treppen hoch eine Stube und Cabinet nach vorn heraus auf 10 bis 12 Tage gesucht.

Frankirte Offerten mit Preisangabe sind bei Madame Jlers, Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Novbr. von zwei Herren ein meublirtes Garçon-Logis, Stube nebst Schlafzimmer, im Preise von circa 60  $\mathcal{F}$ . Offerten abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter S. S. 31.

Zu miethen gesucht wird für bevorstehende Messe Reichsstraße oder Brühl oder in der Nähe derselben ein geräumiges Zimmer nebst Schlafcabinet, 1. oder 2. Etage. Adressen abzugeben im K. S. priv. Intelligenz-Comptoir, Ackerleins Hof.

Eine kleine Gartenwohnung von circa 1 Stube, Kammer und Küche, in einer der Vorstädte oder deren nächster Nähe, einfach meublirt (jedoch ohne Betten) wird sofort für Fremde gesucht. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter R. H. 777.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise von 60 bis 80 Thlr. in der Nähe der Tauchaer Straße. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße, Radlergeschäft Nr. 32.

Zum 1. October wird von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Familie ein kleines Logis gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein heizbares Stübchen zum Geschäftsgebrauch. Offerten wert n im Materialwaarengeschäft des Herrn Kaufmann Reife, Univ.-str. 20/21 angenommen.

Gesucht wird noch ein Logis, zu Michaelis zu beziehen, im Grimma'schen Viertel, im Preise bis 40 Thlr. von einer stillen, kinderlosen, pünctlich zahlenden Familie, oder eins desgl. als Aftermiete. Adressen abzugeben Johannisgasse 6—8 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein kleines Logis von Stube und Kammer. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger Mann sucht zum 1. Oct. eine gut meublirte Wohnung — Stube und Cabinet — möglichst in der innern Stadt bei einer gebildeten Familie, Preis 60—70 Thlr. Gef. Offerten sub A. B. Mauricianum, Comptoir der Leipziger Feuer-Vers.-Anst.

Ein junger Mann sucht bis 15. September ein Logis mit Kost für den Preis von 6—7  $\text{fl}$  monatlich. Adressen hierauf nimmt die Expedition d. Bl. unter W. B. T. an.

### Für Musterlager passend

sind 3 schöne, helle Zimmer, vorn heraus, zur nächsten Messe zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

### Meßvermietung.

Zwei große Stuben sind für diese Messe zu vermieten. Das Nähere Hainstraße im Stern beim Buchbinder.

### Meßvermietung.

Ein Gewölbe und eine Niederlage am Brühl ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Meßvermietung. Zu Geschäftslocalen oder auch zu Wohnungen können noch mehrere sehr freundliche Zimmer 2. Etage in der Nähe des Marktes abgegeben werden. Auskunft Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

### Ein Gewölbe

ist für diese und folgende Messen zu vermieten Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'sche Straße bei Ernst Hagendorff zu erfragen.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe in der Meßlage. Näheres Halle'sches Gässchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist k. Michael ein Pferdehals mit 2 Ständen, Kutscherkammer, darüber Heuboden in besonderm Hause, daher als Waarenniederlage auch zu benutzen, und Wagenremise in Nr. 7 der neuen Straße durch Adv. Braße jun.

### Ein Garçon-Logis,

Wohnstube und Schlafstube, 3 Fenster Fronte nach dem Hofplatze, ist zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist nur an stille Leute eine Stube und zwei Kammern in 4. Etage. Näheres Elsterstr. Nr. 1605 b/2, 1 Tr.

Zu vermieten sind sofort ganz feine Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47 (Kochs Hof), 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Bett Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein helles freundliches Stübchen für einen Herrn Burgstraße Nr. 8 bei Ferd. Schäfer.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. a. c. ein freundliches und fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben und Schlafkammer, an einen bis drei Herren Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an einen soliden Herrn hohe Straße Nr. 2a, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Tauchaer Straße Nr. 5 beim Hausmann zu erfragen.

Eine Stube mit Kammer ist an ledige Herren zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 2 bei Gebr. Froberg.

Poststraße Nr. 5, 1. Etage sind 2 gut meublirte Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder 2 Herren vom 1. Sept. zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 31, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Burggasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zwei parterre gelegene freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7 bei Witwe Hartmann.

## ATHALIA.

Gesellschaftstag Sonnabend den 5. September im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. V.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Grosser

## Kuchengarten. Heute Dienstag Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Großer Kuchengarten.

Heute Concert von W. Wend.

Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzügliche Speisen, worunter Allerlei ic., echt Bayerisches von Kurz und ff. Scheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

## Drei Mühren.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut. Es ladet freundlichst ein NB. Morgen Speckkuchen. F. Rudolph.

## Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut. Zugleich empfehle ich auch meinen Mittagstisch einem geehrten Publicum bestens. Witwe Schwabe.

## Drei Lilien in Meudnis.

Morgen Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge.

## Gasthaus zur Stadt Riesa

empfehlte einem geehrten Publicum einen guten Mittagstisch, die Portion 5 Ngr., zwei halbe 6 Ngr., bestens. F. Dieze.

# Das erste Königschießen der neugebildeten Schützengilde zu Taucha

wird  
den 6., 7. und 8. September  
solenn gefeiert werden und hierzu Freunde solcher Feste ergebenst eingeladen vom

Festcomité,



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil  
im Bassin die Fontaine spielen.

Heute  
**Concert im Garten des Schützenhauses**

vom Musikchore unter Leitung des Director  
W. Herzfarth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen  
von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

## Forsthaus zum Ruhthurn.

Morgen Mittwoch

**Extra-Concert (mit verstärktem Orchester) von Friedrich Riede.**

Alles Nähere im morgenden Blatte.

**Morgen Mittwoch grosses Concert von C. Welcker**  
im Sächsischen Hause zu Sonnawitz.

Henriette verw. Diecksholdt.

**Feldschlösschen.** Heute Abend Pilze. Bayerisches Bier von bekannter Güte. Concert von 3 Uhr  
an. Freundlichen Gruss! **Gustav Schulze.**

**Weiß Rheinische Restauration** empfiehlt ihren Mittagstisch in **Hainstraße Nr. 31.**  
und außer dem Hause.

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein  
**C. F. Schulze.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes, Huhn und Zunge mit Allerlei.  
**C. A. Mey.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein  
**C. Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

**Wartburg. Morgen Schlachtfest.**

### 1 Louisd'or Belohnung

bei Zurückgabe oder Nachweisung eines abhanden gekommenen  
Hundes: Windspiel, klein, weiß mit gelben Flecken (auch rothem  
Halsbande) an den Hausmann Markt Nr. 13.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag gegen 3 Uhr vom  
Exercierplatz an der Dberchenke vorbei bis an den Wöckern'schen  
Berg eine graue Knaben-Jacke mit Perlmutter-Knöpfen. Gegen  
angemessene Belohnung abzugeben im Locale des Herrn J. D.  
Weickert, Grimma'sche Straße.

**Verloren** wurde am Sonntag eine modisfarbene wollene Mantille  
mit Hermelinmuster und carrirtem Futter. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Poststraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege  
von Sonnawitz bis Gaußsch eine goldene Broche.

Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung  
Bahnhofstraße Nr. 3, 2. Etage zurückzugeben.

### Verloren

wurden am Sonntag Nachmittag 2 aneinander gebundene Schlüssel  
zur Haus- und Saalthür. Der Finder wird höflichst gebeten, die-  
selben gegen Belohnung im Café National abzugeben.

**Verloren** wurde ein kleines Paketchen mit einigen 20 grünen  
Marken von Pappé, gestempelt „Kupfers Kaffeegarten“.

Dieselben sind gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben an Herrn  
Lehmann, Besitzer von Kupfers Kaffeegarten, vis à vis dem  
Theater.

### Verloren

wurde vom Burgkeller bis zu den Fleischbänken ein kleiner fran-  
zösischer Schlüssel, um dessen Abgabe unterm Rathhause bei Herrn  
Koch der Finder hierdurch gebeten wird.

### Verloren

wurde eine silberne Dose mit dem Buchstaben M. bezeichnet.  
Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben im Comptoir der Gebäck-  
fabrik.

**Verloren** wurde in der Nähe des Schützenhauses ein schwarz-  
seidnes Tuch mit Fransen. Gegen Belohnung abzugeben Burg-  
straße Nr. 26, 3 Treppen.

**Verloren** wurde ein Uhrschlüssel nebst einer daran hängenden  
Verzierung mit rothen Steinen, der, da unächt, nur für den  
Verlierer einen gewissen Werth hat.  
Abzugeben Bühlengewölbe 25/26 gegen Belohnung.

**Verloren** wurde am 27. Aug. Abends vom Rosenthal bis in den  
Brühl eine schwarze Spitzenmantille. Der Finder wird gebeten,  
sie Brühl Nr. 24, 2. Etage, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde vergangenen Sonnabend zwischen 9 u. 10 Uhr  
Abends ein goldener Uhrschlüssel, entweder gr. Windmühlenstr., in  
der Bahnhofrestauration oder im Wartezimmer. Man bittet, ihn  
gegen Belohnung gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Tr. abzugeben.

Bitte um Rückgabe eines am 30. August auf dem nächsten Wege  
von Thecla bis an die Kirche in Schönfeld verlorenen Goldringes  
(Reif durchbrochen, ovale Platte mit schwarzem Viereck und vier Gra-  
naten) gegen gute Bel. bei Hrn. Goldschmidt Zieger, Thomaskirchh. 15.

Ein **Uhrschlüssel** wurde am Sonntag Nachmittag in Eutritsch  
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 3, 4 Tr.

Ein goldnes Glieder-Armband mit Emaille ist am Sonntage  
Abend in der Centralhalle oder bis auf die Promenade verloren  
gegangen. Der ehrliche Finder erhält zwei Thaler Belohnung, der  
es Stieglitzens Hof Treppe D, 5 Treppen abgibt.

**Verloren** wurde auf dem Wege nach der großen Eiche ein Einschlagmesser, und bittet man, dasselbe gegen Belohnung in der Stadt Rom beim Portier abzugeben.

**Entflohen** ist ein Canarienvogel. Wer denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Gerberstraße Nr. 7.

**Entlaufen:** Ein junger, schwarzer, mit Drathhalsband versehener Affenpinscher. Um Zurückempfang gegen Belohnung und Erstattung des Futtergeldes wird gebeten Gewölbe Ritterstraße 5.

**Gefunden** wurde eine Broche. Die Eigenthümerin kann sie beim Oberkellner in der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Restaurations in Empfang nehmen.

Vorgestern Nachmittag ist mir im Schleufiger Wald ein kleiner schwarz- und weiß gefleckter Hund zugelaufen und ist gegen Futtergeld und Insektionsgebühren Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen abzuholen.

**Zugelaufen** ist mir ein braun- und weiß gefleckter Hund mit dem Steuerzeichen 579 und ist in Empfang zu nehmen Halle'sche Straße Nr. 8, 4. Etage.

### R ü g e.

Auf der R. Preuss. Telegraphen-Station zu Leipzig ward am 29. v. M. früh 9 Uhr 45 Min. eine telegraphische Depesche nach Weisensfels angenommen und mit 24 Ngr. bezahlt, jedoch nur bis Merseburg telegraphisch, von da ab aber pr. Post weiter befördert, so daß sie erst Nachmitt. nach 3 Uhr in Weisensfels ankam. Einsender hält sich für verpflichtet, das correspondirende Publicum von dieser in der That ungläublichen Geschwindigkeit in Kenntniß zu setzen.

Lebensglück? Fliehen Sie davor! Das kann auch ein Lebens-unglück geben.

Ja, es war so! ich danke!! Wenn ich irre, so bitte ich um Nachsicht.

Antwort auf prüfet: Nie ein Wahn, wohl aber Reu, Du das Ideal, nach dem ich strebte, bin ich ewig Dir ergeben.

### Geliebte M....

Erklärung des Irrthums auf Sonntag früh 7 Uhr, bekannter Dct.

Könnte mir nicht das Glück zu Theil werden, meine liebenswürdige Nachbarin vom Sonntag Abend wieder zu sehen?

Nr. 15.

Da es mir nicht möglich ist, vor meiner Abreise nach Freiberg allen meinen Freunden und Bekannten „Lebewohl“ zu sagen, so geschieht es hiermit mit der Bitte: auch ferner meiner und der Meinigen freundlichst zu gedenken.

Leipzig, am 29. August 1857.

Postinspector Enzmann.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter, **Louise**, mit Herrn Dr. med. **Benno Schmidt** beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 28. August 1857.

Vice-Bürgermeister Berger und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

**Louise Berger.**

**Dr. Benno Schmidt,**

Privatdocent und Assistent an der chirurgischen Klinik.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Elise** mit Herrn **Ferdinand Hartung** hier beehren wir uns lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, am 29. August 1857.

Raths-Bau-Inspector **Friese,**  
**Selma Friese, geb. Andrich.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.

Leipzig, den 30. August 1857.

**Fedor und Pauline Willisch.**

Gestern verschied nach kurzem Leiden unser geliebter **Paul** im Alter von 5½ Jahren.

Leipzig, 30. August 1857.

**J. Nachod** und Frau.

### Bekanntmachung.

In dem bevorstehenden Kramer-Quartale, welches

**Donnerstag den 10. dieses Monats 3 Uhr**

in dem Kramerhause abgehalten werden soll, sind an Stelle der aus dem Collegio der Kramer-Innungsverordneten ausscheidenden Herren **Carl Schönherr**, Firma J. E. Kreller & Co., **C. E. Zangenberg**, Firma Gebr. Zangenberg, so wie des in Folge seiner Wahl zum Kramermeister bereits ausgeschiedenen Herrn **Otto von Posern**, Firma J. E. Klett sen., drei neue Mitglieder in dieses Collegium zu wählen.

In Gemäßheit des Statuts vom 3. Septbr. 1831 werden die Herren Kramer hiervon in Kenntniß gesetzt und zu diesem Wahl-actus hiermit ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 1. Septbr. 1857.

Kramerconsulent **Müller.**

### Sitzung

## Der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

(nur für Gesellschaftsmitglieder)

heute Dienstag 7 Uhr Abends.

**Tagesordnung:** Protectorat Sr. Majestät des Königs. — Beschluß wegen Berathung des Entwurfs der Gewerbeordnung. — Beschluß wegen Beschickung des Gewerbevereins-Congresses in Riesa. **Das Directorium.**

**Erheiterung.** Heute Abend 8 Uhr Hotel de Saxe, Generalversammlung.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

### Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Kronsohn, Kfm. aus Warschau, St. Freiberg.	Eley, Hds.-Commis aus Hof, und	Besthorn, Kfm. aus Magdeburg, St. Dresden.
Adler, Kfm. a. Wien, Stadt London.	Büchner, Forst. a. Wernsdorf, d. Haus.	Barfen, Rent.
Amänd, Part. n. Fr. a. Hamburg, S. de Bav.	Venedix, Courier a. Regnis.	Wartschinsky, Obef. a. Warschau, und
Barthusel, Steinhauerstr. a. Gdn.	Bergmann, A. u. B., Fr., Lehrerinnen a. Rew-	v. Bodenstedt, Bar. n. Ham. a. Cassel, S. de Bav.
Burgers, Kfm. a. Hamburg, und	York, und	Barth, Kfm. a. Meerane,
Bergsohn, Rent. a. Warschau, Palmbaum.	Boble, Farmer a. Philadelphia, S. garni.	v. Draubitsch, Rent. a. Stettin,
Benning, D. med. a. Haag, Stadt Rom.	Braun, D. med. a. Nürnberg, und	Bayer, Frau a. Prag, und
Böhn, Fr. a. Wernsd, Rauchwaarenhalle.	Bergb, Part. n. Fr. a. Stockholm, St. Nürnberg.	Bauer, Kfm. a. Wien, gr. Blumenberg.

- Bechtel, Kfm. aus Hanau, Stadt Hamburg.  
 Galm, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.  
 v. Dehn, Frl. a. Riga, Hotel de Prusse.  
 Degenfeld, D. jur. a. Gienburg, St. Dresd.  
 v. Dunin-Borkowski, Brem. Leutn. a. Tschernikoff, Münchner Hof.  
 Escalas, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
 Engelbrecht, Landw. a. Braunschweig, St. Nürnberg.  
 Glasberg, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.  
 v. Gichel, Frl. a. Gießen, St. Nürnberg.  
 Gbaur, Rent. n. Fam. a. Berlin, S. de Russie.  
 Fuchs, Frl. n. Schw. a. Kirchhorn.  
 Fuchs, Def. a. Weibern.  
 Fuchs, Frl. a. Obergräfenthal, und  
 Fuchs, Def. a. Gräfenthal, Rauchwaarenhalle.  
 Fischer, Archt. a. Dresden, grüner Baum.  
 Flamm, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.  
 Felsenstein, Delzwaarenh. a. Fürth, St. Köln.  
 Feldmann, Kfm. a. Forzeng, St. Freiberg.  
 Fischer, Assistent a. Leipzig, halber Mond.  
 Frank, Oberleutn. a. Hannover, gr. Blumenb.  
 Fritsch, Müller a. Breslau, Palmbaum.  
 Friedrich, Kfm. n. Fam. a. Gellenham, Stadt Rom.  
 Gerlach, Rent. a. Lübben, Stadt Dresden.  
 Gier, Bank-Insp. a. Gotha, und  
 Goetze, Künstler n. Fr. a. New-York, Palmb.  
 Gängenbach, Kfm. a. Petersburg, und  
 v. Gundelinger, Obef. a. Krowpach, Palmb.  
 Grimm, Fr. Geh.-Kriegsräthin a. Schwerin, Hotel de Baviere.  
 Gubler, Commiss. a. Scheuditz, gold. Sieb.  
 Habler, Adv. a. Allenburg.  
 Gremberg, Part. a. Berlin.  
 Gotthardt, Leutn. n. Fam. a. Stade.  
 Ginzoff, Regoc. a. Mailand, und  
 Grieben, Stadtsger. Rath n. Fam. aus Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Geisler, Frl. a. Jaroslaw, Rauchwaarenhalle.  
 Gnückel, Bank-Dir. a. Dessau, und  
 v. Glogig, Fr. a. Dresden, gr. Blumenberg.  
 St. Durchl. Prinz Alexander, und  
 Ihre Durchl. Prinzessin Sophie Golizin mit  
 Gef. u. Dienersch. a. Petersburg, S. de Pol.  
 Haase, Kfm. a. Regau, und  
 Hart, Def. a. Zerbst, grüner Baum.  
 Hirschfeld, Präsid. des Holz. lantw. General-  
 Vereins a. Groß-Nordsee, grüner Baum.  
 Heermann, Kfm. a. Dierode, halber Mond.  
 Horn, Def. a. Glesna, und  
 Hahn, Privatm. a. Dresden, Hotel garni.  
 Haupt, Privatm. a. Leisnig, deutsches Haus.  
 Hagen, Oberverw. a. Roschewitz, St. Wien.  
 Holtzoff, Rechtsanw. n. S. a. Halberstadt, u.  
 Huber, Regoc. a. Bayonne, St. Nürnberg.  
 Hagen, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.  
 Holzappel, Kfm. a. Lübeck,  
 v. Galm, Part. a. Petersburg, und  
 Heimann, F. u. G., Hdsch. a. Wien, S. de Bav.  
 Hef, Kfm. a. Hamburg, und  
 Hübendin, Superint. a. Golschen, St. Bresl.  
 Heidloch, Fr. a. Potsdam, S. de Russie.  
 Horn, Oberpostdir. a. Hamburg, gr. Blbrg.  
 Hauswald, Handlgs.-Commiss. a. Zittau, Stadt Dresden.  
 Hartmann, Schachtmstr. a. Halle, und  
 Hemi, Conditor a. Graubünden, Schw. Kreuz.  
 Hirsch, Insp. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Hartmann, Beschlaglehre a. Dresden, Palmbaum.  
 Jusquin, Lederh. n. Fr. u. T. a. Kassel, Stadt Breslau.  
 Jüngermann, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
 Josephoff, Fr. a. Warschau, S. de Russie.  
 Koerner, Geh. Rath a. Dresden, und  
 Koch, Berggrath a. Clausthal, Stadt Hamburg.  
 Koch, Reg.-Feldmesser a. Artern, Palmbaum,  
 Koehbach, Prof. a. Odeffa, schwarzes Kreuz.  
 Kraß, Kfm. aus Wien, Stadt Rom.  
 Küfner, Obef. a. Gmein,  
 Keller, Frl. a. Krodelsberg, und  
 Kragler, Frl. a. Greußen, Rauchwaarenhalle.  
 Kislowshy, wickl. Staatsr. a. Petersburg, und  
 v. Kuznod, Gräfin a. Linz, Hotel de Baviere.  
 Koch, Fabr. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Kürzner, Kfm. a. Weidnig, braunes Ref.  
 Kölle, Techn. a. Stuttgart, und  
 Kölle, Kfm. a. Ulm, Stadt Nürnberg.  
 Knoss, Part. a. Hamburg,  
 Keller, Graf. Eisenb.-Bevollm. a. Erfurt, und  
 v. Kirchbach, Oberstl. a. Berlin, gr. Blumenb.  
 Kelly, Courier a. Genf, halber Mond.  
 Leipoldt, Schachtm. a. Gisterwerde, h. Mond.  
 Lode, Kfm. a. Hof, Palmbaum.  
 v. Lindemann, Obef. a. Altenburg, und  
 Lerchinsky, Part. a. Posen, Hotel de Baviere.  
 Landau, Kfm. a. Jatusinie,  
 Landau, Kfm. a. Neuland, und  
 Langbank, Frau a. Jaroslaw, Rauchwaarenh.  
 Lunde, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St. Breslau.  
 Leyer, Hdsch. a. Brotterode, halber Mond.  
 List, Fabr. a. Lauterbach, Stadt Hamburg.  
 Nieske, Frau a. Brody, Grimma'sche Str. 37.  
 Neblhorn, Ger.-Actuar a. Freiberg, St. Frankfurt.  
 Müller, Baumstr. a. Großenhain, St. Rom.  
 v. d. Mülbe, Oberleutn. a. Frankfurt a/M., schwarzes Kreuz.  
 Marcou, Mechaniker a. Toulon, Palmbaum.  
 Meißner, Def. a. Schöngain, und  
 Meißner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Moser, Commerz.-Rath a. Königsberg, S. de Bav.  
 Maul, Kunstg. a. Gger, Stadt Wien.  
 Meltrich, Frau a. Lemberg, Münchner Hof.  
 Reinhard, Weinhdlr. a. Würzburg, S. de Pol.  
 de Malempre, Rent. n. Frau a. New-York, S. de Russie.  
 Magler, Braumstr. a. Jena, und  
 Meyer, Kfm. a. Benschhausen, Stadt London.  
 Nibsch, Getreideh. a. Dschab, goldnes Sieb.  
 Noppeny, Kfm. a. Luxemburg, St. Nürnberg.  
 Otte, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Overländer, Kfm. n. Fr. a. Nemei, S. de Russie.  
 Pfaffenberger, Frl. a. Kirchhorn, Rauchwh.  
 Pöschel, Kfm. a. Fern, Hotel garni.  
 Preß, Frau a. Dresden, Peterskirchhof 6.  
 Pohl, Obef. a. Breslau, großer Blumenberg.  
 Poreles, Lehrer n. Fr. a. Prag, St. Hamburg.  
 Pöschel, Conducteur, und  
 Pöschel, Conditor a. Graubünden, Schw. Kreuz.  
 Pöschel, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Pöschel, Ober-Amtm. a. Bendershausen, Palmb.  
 Pfeiffer, Frau n. Fam. a. Wien, Stadt Rom.  
 Reichel, Fabr. a. Hofweil, Hotel de Prusse.  
 Rodstroh, Frau a. Eibensfeld, Stadt Frankfurt.  
 Reitel, Gutsbes. n. Fam. a. Weistorf, Stadt Breslau.  
 Renard, Kfm. a. Posen, Palmbaum.  
 Ribeaupré, Propr. n. Fam. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Richter, Holzgärtner a. Dessau, Stadt Gdln.  
 Rothe, Frau a. Dresden,  
 Rohm, Kfm. a. Hannover, und  
 Ramberg, Def. a. Ebersfeld, Stadt Nürnberg.  
 Kubinski, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.  
 Seelheim, Def. a. Morigruth, Rauchwaarenh.  
 Schneider, Mühlenbes. a. Artern, und  
 Schreder, Def. a. Leiden, goldnes Sieb.  
 Schönberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Stäglich, Goldarbeiter a. Dresden, h. Mond.  
 Solche, Frl. a. Weistorf, und  
 Schalle, Def. a. Berlin, Stadt Breslau.  
 St. Durchl. Fürst Sabouroff n. Fam. u. Dienersch. aus Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Schwanke, Kfm. n. Fr. a. Steigau, St. Hamburg.  
 Stöhr, Kfm. n. Frau a. Zittau, S. de Russie.  
 Schellenberg, Def. aus Dresden, und  
 Seibert, Def. a. Reith, braunes Ref.  
 Schäfer, Rent. a. Gassel,  
 Sigismund, Part. a. Warschau,  
 zu Stollberg, Graf n. Gem. a. Stettin, und  
 v. Schiller, f. l. Rittmstr., Bar. n. Frau aus  
 Raab, Hotel de Baviere.  
 Selzer, Obef. a. Mühlberg,  
 Streit, Eplnneribes. a. Breslau, und  
 Stensener, chir Instrum. a. Nürnberg, St. Bresl.  
 Schönberg, Kfm., und  
 Schönberg, Frau a. Warschau, Stadt Freiberg.  
 Schättinger, Sänger n. Fr. a. Bremen, St. Dresd.  
 Schneider, Mühlenbes. n. Fam. a. Dreykullen, und  
 Schneider, Mühlenbes. n. Fam. a. Düben, g. Sieb.  
 de Staepoole, Frau a. London,  
 Schneepfah, Gutsb. n. Frau, und  
 Suzemühl, Gutsb. n. Fr. a. Schwerin, S. de Bav.  
 Schack, Courier a. Petersburg, und  
 Schneider, Rent. n. Fam. a. Bonn, S. de Pol.  
 v. Stieglitz, Kammerh. n. Frau a. Mannigswalde, Hotel de Pologne.  
 Stunt, Ingen. n. Fam. a. Turin, halber Mond.  
 Schneider, Fabr. a. Alt-Gibau,  
 Schick, Gärtnermstr. a. Rössen, und  
 Sauppe, Kfm. n. Fr. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Strauß, Kfm. a. Bamberg,  
 Schander, Obef. a. Breslau, und  
 Schmidt, Müller a. Baden, Palmbaum.  
 Steinemann, Frau a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
 v. Scheeting, Güttenbes. a. Haag, und  
 v. Scheeting, Stad. jur. a. Utrecht, St. Rom.  
 Tröger, Fr. Mühlenbesitzerin n. Fam. a. Siedenreuth, Rauchwaarenhalle.  
 Truppel, Fabr. a. Lengensfeld, braunes Ref.  
 Tauscholz, Finanz-Beamter a. Gger, St. Wien.  
 Thiele, Fabr. n. Fr. a. Freiberg, S. de Prusse.  
 Teichfischer, Kfm. a. Lübben, Stadt Dresden.  
 Thüme, Fabr. a. Plauen, Stadt London.  
 Tschertkoff, f. russ. Stadscapitän n. Fam. aus Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Larson, Rent. a. Warschau, S. de Russie.  
 Losnower, Kfm. a. Biberach, und  
 Lohmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Theodorowich, Propr. a. Wufareh, und  
 Tschirner, Geh. Rath n. Fam. a. Liegnitz, St. Rom.  
 v. Uetterodt, Graf a. Neuscharsenberg, S. de Pol.  
 Uhl, Kfm. a. Pösch, Hotel de Baviere.  
 van Meuten, Bar., Rgbes. a. Renheim, Hotel de Baviere.  
 Vaentin, Kfm. n. Fam. a. Warschau, St. Freiberg.  
 Widdefeld, Rent. a. Warschau, S. de Baviere.  
 Wiesemann, f. l. Major a. Wien, St. Hamb.  
 Winkler, Frl. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Wüller, Def. a. Heppstädt, und  
 Wighl, Ingen. a. Turin, halber Mond.  
 Weinstein, Kfm. a. Düsseldorf, St. Breslau.  
 Watter, Fabr. a. Nordhausen, Palmbaum.  
 Wezyn, Obef. n. S. a. Krafau,  
 Wiesenhüter, Kfm. a. Stettin,  
 v. Waldstein, Gräfin a. Prag, und  
 Wright, Rent. n. T. a. Hamburg, S. de Bav.  
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Werner, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 v. Weber, Prof. a. Agram, Münchner Hof.  
 Wille, Kfm. n. Fr. a. Halle, Stadt Dresden.  
 Walthar, Justigrath a. Beuthen, S. de Pologne.  
 Winkelmann, Grob. n. Fr. a. Wien,  
 Weydt, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
 Wirtelad, Frau a. Warschau, Hotel de Russie.  
 Wolfram, Def. a. Pösch, Stadt Breslau.  
 Willert, Leutn. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Zelinka, Hofadvocat, und  
 Zelinka, Frau a. Wien, Hotel de Pologne.  
 Zitzmann, Reg.-Rath a. Stettin, Stadt Rom.  
 Zettler, Kfm. a. Riga, Müncher Hof.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 31. Aug. Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 2. — Druck und Verlag von G. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.